

# Sport-Toto - wär het s erfunde? : Ernst B. "Aetti" Thommen 1899-1967

Autor(en): **Miville-Seiler, Carl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 6: **Schwerpunkt Rotblau**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-842858>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Sport-Toto – wär het s erfunde?*

# Ernst B. «Aetti» Thommen 1899 – 1967

S git Institutionen und Firme, wo aim, wenn me von ene redt, grad dr Namme vom Gründer yffallt, zem Byschpiil bi dr Migros dr Gottlieb («Dutti») Duttweiler. Gnau soo isch s bim Sport-Toto, bim beriemte Vorläufer vom hittige Swissloos. Doo bsinnt me sich unwillkürlich an Aernscht B. Thomme, won em ganz Basel und vor allem die ganzi Sportwält «Aetti Thomme» gsait het. Aer isch am 23. Jänner 1899 uff d Wält koo und im Brait-Quartier uffgwaggse. In d Schuel gangen isch er im Seveegeli und in dr Muggen am Minschterplatz. Druffaaben isch er in s Wälschland zem Franzeesisch leere, und drno het er e kaufmännischi Leer abgeschlossen und isch schliesslig Chefbeamten im Baudepartemänt worde. Im FC Brait het er gschuttet und glyy au administrativi Fungzioonon ibernoo, und das alles het er soo guet gmacht, ass er mit 23 scho zem Presidant vom baselstedtische Fussballverband gweelt worden isch. Doo het er gleert, wie wichtig fir dr Sport d Braitenentwigglig und die glainere Verain sinn und was die fir finanzielli Soorge hänn. Das het en zue syne speetere nationalen und internationalen Aggdiviteete motiviert. Glyy het er au Uffgöoben im Schwyzer Fuessball-Verband ibernoo, und dangg sym Organisatioons- und Verhandligstalant isch er 1947 Zentralpresidant vom SFAV worden und bis 1954 bliibe.

1936 isch eppis passiert, wo s Lääbe vom Aernscht Thomme veränderet het. Uff ere Rais mit dr Schwyzer Nati uff Schweede het er s deertig Fuessball-Totokenne gleert und gsee, wie me däwääg zue groosse finanzielle Mittel kunnt, wo me fir sportligi und speeter au fir kulturelli Zwägg yysetze ka. Am 17. Oktober 1937 sinn die eerschte Mätsch mit «Fuessball-Totalisator» und Yysatz vo 50 Santym pro Tip duregfiert worde, und scho am 18. Augschte 1938 isch im Basler Roothuus d Sport-Toto-Gsellschaft grindet worde: eerschte Presidant dr Regierigsgroot Fritz Brächbiel, eerschte Diräggtter nadyyrilig dr Aetti Thomme. Aer het uus sym Wärgg e Grooss-Undernämme gmacht, wo sich iber verschiideni Veränderigen und Zämmeschlüss mit andere Lotterie zem hittige Swissloos entwigglet het und wo sy enorme Gäldsäagen iber Kanteen, Sport und Kultur uusschittet.



Vo 1946 ewägg het dr Aernscht Thomme Fungzioonon bim internationale Fuessballverband FIFA usgiebt, und dangg syne vyyle guete Bezieige het d Fuessball-Wältmeisterschaft 1954 in dr Schwyz stattgfunde – mit iim als Presidant vom Organisationskomitee. Aer het au drfir gsorgt, ass – nynn Joor noon em II. Wältgrieg – die Dytsche wider hänn deerfe mitmache, und die hänn die WM au grad gwunne, unvergässe iir 3:2-Finalsiig geege Ungarn im Wanggdorfstadion. Dr Aernscht B. Thomme isch drno au OK-Presidant vo de WM 1958 z Schweeden und 1962 z Chile gsi. 1954 bis 1968 het er dr FIFA als Vizepresidant dient, 1961 e halb Joor lang sogar als Interims-Presidant. Wo sich s Bedürfnis zaigt het, ass sich die europäische Verbänd hänn welle innerhalb vo dr FIFA in eren aigene Konföderation zämmeschliesse, isch dr Thomme maassgäblig an dr Gründig vo dr UEFA (am 15. Juni 1954 im Hotel «Euler» z Basel) bedailigt gsi. Wenn mer jetz no draa dängge, ass dr «Aetti» zämme mit de Regierigsreet Wyss und Brächbiel drfir gsorgt het, ass noom ene negative Volggentschaid uff d WM 54 aane s alt Joggeli-Fuessballstadion uff gnoschaftlicher Basis baut worden isch, verstoot me die groossi Druur vo dr internationale Sportwält, wo ain vo iire Grööschten am 15. Mai 1967 bim enen Auto-unfall um s Lääbe koo isch.

Carl Miville-Seiler